



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_35**    **JAHRGANG 44**  
05.03.2015

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 05.03.2015**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1    Umfang und Art der Bachelorprüfung
  - § 2    Übergangsbestimmungen
  - § 3    In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

MDT1	Gestalterische Grundlagen des Mediendesigns	10 LP
MDT2	Praxiserkundung Mediendesign und Designtechnik	6 LP
MDT3	Grundlagen der Bildgestaltung	10 LP
MDT4	Typographie und Layoutgestaltung im Mediendesign	10 LP
DMT5	Digitale Druckvorstufentechnik	10 LP
MDT6	Medien- und Designtheorie	8 LP
MDT7	Medien- und Designtechnologie	10 LP
MDT8	Mediendesignprojekt – Konzeption. Entwurf. Realisation.	12 LP

Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird, zudem:

MDT9	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP
------	--	-------

Studentinnen und Studenten, die auch in den Teilstudiengang „Druck- und Medientechnik“ eingeschrieben sind, können im Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik zu Modul DMT5 (Digitale Druckvorstufentechnik) keine Studien- und Prüfungsleistungen erbringen oder sich anrechnen lassen. Im Teilstudiengang „Mediendesign und Designtechnik“ müssen sie auf der Grundlage einer Studienberatung stattdessen in einem DMT5-Ersatzmodul aus nicht gewählten Modulkomponenten der Module MDT7, MDT8, AVD5 oder IAD5 insgesamt weitere mindestens 10 LP durch in diesen Modulen vorgesehene Studien- oder Prüfungsleistungen erwerben. Die Note eines Moduls, in dem diese Ersatzleistungen nachgewiesen wird, wird auch für das DMT5-Ersatzmodul angerechnet. Sofern die Ersatzleistungen in mehreren Modulen erworben werden, ergibt sich die Note des DMT5-Ersatzmoduls aus den Noten dieser Module, gewichtet nach dem workload (LP), der in dem jeweiligen Modul durch Ersatzleistungen nachgewiesen ist.

Studentinnen und Studenten, die auch in den Teilstudiengang „Farbtechnik/ Raumgestaltung/ Oberflächentechnik“ eingeschrieben sind, können im Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik zu den Modulkomponenten MDT6 e (Architekturtheorie und -geschichte), i (Geschichte und Systematik der Farbtheorie) und j (Theorie und Geschichte des Berufsfeldes) sowie MDT7 g (Technologie und Materialien des Interiordesigns) und MDT8 e (Projekt: Interior- und Exhibitiondesign) keine Studien- und Prüfungsleistungen erbringen oder sich anrechnen lassen. Im Teilstudiengang „Mediendesign und Designtechnik“ müssen sie stattdessen andere Wahlpflichtkomponenten desselben Moduls wählen.

## **§ 2 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 30.09.2009 (Amtl. Mittlg. 38/09), zuletzt geändert am 21.12.2011 (Amtl. Mittlg. 146/11), aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2018 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich..

## **§ 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs F – Design und Kunst vom 30.04.2014.

Wuppertal, den 05.03.2015

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

## Inhaltsverzeichnis

MDT1	Gestalterische Grundlagen des Mediendesigns	2
MDT2	Praxiserkundung Mediendesign und Designtechnik	4
MDT3	Grundlagen der Bildgestaltung	7
MDT4	Typografie und Layoutgestaltung im Mediendesign	9
DMT5	Digitale Druckvorstufentechnik	12
MDT6	Medien- und Designtheorie	14
MDT7	Medien- und Designtechnologie	19
MDT8	Mediendesignprojekt – Konzeption. Entwurf. Realisation.	24
MDT9	Bachelor-Thesis in Mediendesign und Designtechnik	30

MDT1 Gestalterische Grundlagen des Mediendesigns							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich die Grundlage eines Regel-, Form- und Bildrepertoires sowie eine persönliche Position in den gestalterischen Grundhaltungen des Mediendesigns für Konzeption, Entwurf und Ausführung erarbeitet.</li> <li>- haben das gestalterisch reflektierte Wahrnehmen, Sammeln und Ordnen von Phänomenen der Natur und Kultur als Voraussetzung für selbständiges gestalterisches Handeln erkannt.</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Verfahren in den elementaren Dimensionen und Prozessen der Gestaltung.</li> </ul> <p>können bildhafte Zusammenhänge regelgeleitet darstellen und analysieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Gestaltungskonzepte, -varianten, -entscheidungen und -ergebnisse zu entwickeln, begründend zu beurteilen und zu präsentieren.</li> <li>- können Projekte der Gestaltung zweidimensionaler Medien eigenständig planen und durchführen.</li> <li>- können spezielle Aspekte der Gestaltungsgrundlagen in historischen, kulturellen und designethischen Kontexten erläutern.</li> <li>- sind mit der Handbuchliteratur der Gestaltungsgrundlagen vertraut und wissen sie kritisch zu nutzen.</li> </ul>				P	10/76	10 LP	
<b>Bemerkung:</b>							
Neben der Pflichtkomponente ist eine der Wahlpflichtkomponenten zu studieren.							
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	120 min. Dauer		ganzes Modul	2 LP		
<b>Voraussetzung:</b>							
Die Modulabschlussprüfung wird in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente c erbracht.							
<b>Bemerkung:</b>							
Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen baut auf die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung auf.							
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Hausarbeit, Protokoll etc.)	-		Modulteil(e) c	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeit, Booklet)	-		Modulteil(e) a b	5 LP		
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Formalästhetisches Gestalten	WP	Projektseminar	1	5 LP
z.B.: - Sensibilisierung der Welt- und Selbstwahrnehmung - Gestaltungsfaktoren - Elemente des Graphik- und Mediendesigns - Gestaltbildungsprinzipien - Elementare Gestaltungsoperationen - Anordnungsprinzipien - Bildwelten - Medienspezifische Wirkprinzipien - Designprinzipien					
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.					
b	Konzeptionelles Gestalten	WP	Projektseminar	1	5 LP
z.B.: - Designprozess in Konzeption, Entwurf und Ausführung - Erörterung und Erarbeitung gestalterischer Fragestellungen - Inhaltlich-gestalterische Recherche - Formulierung gestalterischer Lösungsansätze - Deklination von Entwurfsvarianten - Kritische Auseinandersetzung mit Entwurfsleistungen - Ergebnisorientierte Entwurfsentscheidungen - Beziehungen zwischen Inhalt und Form - Präsentation von Entwurfsleistungen - Ausloten bestehender und neuer visueller Räume, insbesondere des eigenen visuellen Imaginationsraumes - Kreativitätsmethoden (konvergent und divergent) - Aspekte der Adressatenorientierung und -differenzierung					
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.					
c	Theorie der Gestaltungsgrundlagen im Graphik- und Mediendesign	P	Seminar	2	5 LP
z.B. - spezielle Aspekte der Gestaltungsgrundlagen in historischen, kulturellen und designethischen Kontexten. - anthropologische, physiologische, psychologische, soziale, kommerzielle, politische etc. Funktionen von Graphik und Mediendesign. - Exemplarische Aspekte der Geschichte des Graphik- und Mediendesigns. - Handbuchliteratur zu den Gestaltungsgrundlagen des Graphik- und Mediendesigns.					

<b>MDT2 Praxiserkundung Mediendesign und Designtechnik</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Absolventinnen und Absolventen - besitzen Grundkenntnisse und -fertigkeiten sowie Arbeitsprozesswissen in Produktionsabläufen des Mediendesigns unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen Gestaltung, Technik und Arbeitsprozess - beherrschen programmtechnische Anwendungen zur selbstständigen gestalterischen Arbeit, insbesondere für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Layout,</li> <li>• Grafik,</li> <li>• Bildbearbeitung,</li> <li>• Animations-, Filmschnitt und/oder -bearbeitung sowie ggf.</li> <li>• 2D und 3D Konstruktion und/oder</li> <li>• Web-Editing,</li> <li>• Content-Management-System und/oder</li> <li>• Typodesign.</li> </ul>			P	6/76	6 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die in Modulkomponenten a bis c zusammengestellten Realisierungsmöglichkeiten können auch miteinander kombiniert werden. Sofern das Modul nicht in den im Teilstudiengang angebotenen Tutorials absolviert wird, muss die individuelle Konkretisierung des Moduls durch Vorlage einer ausführlichen Planung (Ziele, Methoden, Arbeitskontext etc.) bei der oder dem Modulverantwortlichen beantragt und durch einen ausführlichen Erfahrungsbericht einschließlich einer Dokumentation der absolvierten Leistungen (einschließlich Zeitplan), von Arbeitsprozessen und Arbeitsproben abgeschlossen werden, der darstellende und reflektierende Elemente enthält.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	6 LP		
<b>Voraussetzung:</b> Die Sammelmappe umfasst folgende Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Modulkomponenten b, c, d und e werden kleinere praktische Arbeiten nach Maßgabe der und des Lehrenden erwartet. Diese werden regelmäßig in den Lehrveranstaltungen vorgestellt und im Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet.</li> <li>- Wird die Modulkomponente a absolviert, muss eine individuelle Konkretisierung des Betriebspraktikums durch Vorlage einer ausführlichen Planung (Ziele, Methoden, Arbeitskontext etc.) bei der oder dem Modulverantwortlichen beantragt und durch einen ausführlichen Erfahrungsbericht einschließlich einer Dokumentation der absolvierten Leistungen (einschließlich Zeitplan), von Arbeitsprozessen und Arbeitsproben abgeschlossen werden, der darstellende und reflektierende Elemente enthält.</li> <li>- Die Modulkomponenten können auch miteinander kombiniert werden. Falls das in der Komponente a vorgegebene Volumen nicht nachgewiesen werden kann, ist der fehlende Anteil teilweise oder vollständig durch Leistungen in Modulkomponenten b, c, d und e zu ergänzen.</li> </ul>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a Betriebspraktikum	z.B. Fachspezifische Betriebspraktika in Unternehmen und/oder Fort- und Weiterbildungseinrichtungen z.B. der Druckvorstufe oder der Medienproduktion zur Erweiterung programm- und informationstechnischer sowie designerisch/gestalterischer Kenntnisse und Fertigkeiten in komplexeren Feldern beruflicher Anwendungen von Mediendesign und Medientechnologie außerhalb der eigenen schulischen und/oder beruflichen Vorerfahrung unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsprozesswissens. Empfohlen für Studierende mit einschlägiger medientechnischer Vorerfahrung. Betriebspraktika umfassen ca. 160 Arbeitsstunden + ca. 20 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit	WP	Praktikum	0	6 LP
b Programmtechnische Grundlagen in Desktop Publishing	z.B.: Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in programmtechnischen Anwendungen in - Illustrator - Indesign - Photoshop	WP	Praktikum	0	2 LP
c Programmtechnische Grundlagen in 2D und 3D Konstruktion	z.B.: Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in programmtechnischen Anwendungen in - Cinema 4D - Maya, - 3D Studio Max, - VectorWorks, - ArchiCAD	WP	Praktikum	0	2 LP
d Programmtechnische Grundlagen in Audio- und Videoediting	z.B.: Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in - Kamera - Ton oder in programmtechnischen Anwendungen in - After Effects - Final Cut - Logic - Flash	WP	Praktikum	0	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
e	Programmtechnische Grundlagen in Programmierung  z.B.: Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in programmtechnischen Anwendungen in - Javascript & Mobiles Web - XHTML & CSS - TYPO3	WP	Praktikum	0	2 LP



MDT3 Grundlagen der Bildgestaltung					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Regeln und Verfahren der zeichnerischen, fotografischen und filmischen Bildgestaltung anwenden.</li> <li>- besitzen die Fertigkeit der visuellen Komposition und der zielführenden Anwendung bildnerischer Stile.</li> <li>- verfügen über vertiefte visuelle Kompetenz und Strategien visueller Argumentation.</li> <li>- können persönliche Strategien in der Interaktion und Narration audiovisueller Medien und interaktiver Medien einsetzen.</li> <li>- können bildrhetorische Zusammenhänge erkennen und Bedeutungskontexte im Entwurf zielgerichtet einsetzen.</li> <li>- verfügen über Kenntnisse historischer und zeitgenössischer Bildgestaltung aus Film, Fotografie und grafischer Gestaltung und wissen sie, im eigenen Arbeitsprozess kritisch zu nutzen.</li> </ul>			P	10/76	10 LP
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b ist nur in Verbindung mit Teilnahme oder Abschluss der Modulkomponente a möglich. Es werden programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm und einem Filmschnittprogramm erwartet (diese können - sofern nicht bereits vorhanden - in Modulkomponente MDT2 b und d erworben werden).</p> <p>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.</p>					
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	5 LP	
<p><b>Voraussetzung:</b></p> <p>Die Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) bezieht sich auf zwei Modulkomponenten. Die Dauer der Prüfung beträgt 15 Min.</p> <p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Die Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Modul sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird.</p> <p>Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht).</p> <p>Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.</p>					

unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeit, Booklet)	-	Modulteil(e) a	5 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Freihandzeichnen	z.B.: - Methoden und Aspekte des Freihandzeichnens insbesondere: • Leerräume / Konturlinien / Blindzeichnen / Graphismen und Oberflächen / Hell-Dunkel / linearperspektivische Körper- und Raumskizze. • Zwecke des Freihandzeichnens • zeichnerischer Entwurf szenischer, narrativer und argumentierender Zusammenhänge. • Fortführung eines visuellen Studienbuches. • mediale Integration von Zeichnungen in der Entwurfspraxis. - Literatur zum zeichnerischen Darstellen und Gestalten und ihre kritische Nutzung	P	Projektseminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.						
b	Konzeption und Entwurf: Storyboard	z.B.: - Methoden des zeichnerischen Entwerfens und Erzählens, insbesondere: • visuelle Konzeption, • Scribble und Illustration, • Mittel der Bildkomposition, • Dramaturgie, • Storyboard - Umsetzung des zeichnerischen Entwerfens und Erzählens in einem animierten Kurzfilm, inkl. Recherche, Konzeptentwicklung und Realisation - Integration zeichnerischer und anderer Bildwelten - Entwicklung und Reflexion der persönlichen, mediendesignerischen Haltung in Konzeption, Entwurf und Ausführung - Handbuchliteratur zum filmischen Darstellen und Gestalten	P	Projektseminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.						

<b>MDT4 Typografie und Layoutgestaltung im Mediendesign</b>				
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>		<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Anwendung von Typografie in der Layoutgestaltung.</li> <li>- kennen Spezifika typografischer Gestaltung</li> <li>- können ein Regel- und Formenrepertoire sowie ihre persönliche Position in der Typografie in Konzeption, Entwurf und Ausführung gezielt einbringen.</li> <li>- beherrschen Verfahren zur typografischen Gestaltung.</li> <li>- können ihre typografischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Entwurf einsetzen.</li> <li>- beherrschen Methoden des Wahrnehmens, Sammelns und Ordnen von Bezugsmaterial als Mittel zur Vorbereitung des typografischen Entwurfs.</li> <li>- können typografische Projekte eigenständig planen und durchführen.</li> <li>- beherrschen grundlegende Methoden zur Analyse von Typografie und Layout-Gestaltung.</li> <li>- wissen die typographische Fachsprache im Arbeitsprozess anzuwenden.</li> <li>- sind in der Lage, typografische Konzepte, Varianten, Entscheidungen und Ergebnisse zu entwickeln, begründend zu beurteilen und zu präsentieren.</li> <li>- können spezielle Aspekte der Typografie im historischen, kulturellen und designethischen Kontext erläutern.</li> <li>- sind mit Handbuchliteratur der Typografie vertraut und wissen sie kritisch zu nutzen.</li> </ul>		P	10/76	10 LP
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es sind zwei Modulkomponenten nach Wahl der oder des Studierenden zu studieren. Davon muss mindestens eine der Modulkomponenten a oder b gewählt werden.</p> <p>Es wird empfohlen, vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Modul MDT1 erfolgreich abzuschließen.</li> <li>- zu Modulkomponente c eine der Modulkomponenten a oder b erfolgreich abzuschließen.</li> </ul> <p>Empfohlen sind darüber hinaus programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Layoutprogramm und einem Bildbearbeitungsprogramm (diese können - sofern nicht bereits vorhanden - in Modulkomponente MDT2 b erworben werden).</p> <p>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.</p>				
<b>Nachweise</b>		<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	5 LP

<b>Voraussetzung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht. Die Dauer der Prüfung beträgt 15 Min. <b>Bemerkung:</b> Die Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Modul sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.					
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeiten, Film, Booklet o.ä.)	-	Modulteil(e) a b	5 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Der Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich, nach Wahl der Studierenden, auf Inhalte einer der Modulkomponenten a oder b.					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Detailtypographie z.B.: - Elemente und Regeln der Typografie - Gesetzmäßigkeiten von Mikrotypografie / Makrotypografie: Zurichtung und Spationierung / Auszeichnung / Raster / Layout / Integration Schrift-Grafik-Fotografie / Dramaturgie von Seitenfolgen - Sensibilisierung in der Wahrnehmung von Typografie - Gesetzmäßigkeiten der Lesetypografie: Laufweite / Abstände / Orthotypografie / Satzspiegel / Verhältnis von bedruckter und unbedruckter Fläche - Grundlagen der Schrifterstellung: Anatomie der Schrift / Schriftfamilien / Typografische Maßsysteme - Qualitative Beurteilung von Schriftschnitten und deren Anwendung - Systeme zur Klassifikation von Schriften	WP	Projektseminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.					

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b Regeln und Positionen der Typographie und Layoutgestaltung	z.B.: - Positionen und Haltungen der Typografie - Welt der Typografie und der Typografen - Erkennen und Vergleichen von Typen - Gestalterische Annäherung an bestehende Positionen und Haltungen - Kontrastierende Intervention zu bestehenden Positionen und Haltungen - Gesetzmäßigkeiten von Typografie in Plakat und Zeitschrift/Booklet - Künstlerische Herangehensweisen in der Typografie - Entwicklung einer persönlichen typografischen Haltung in Konzeption, Entwurf und Ausführung - Funktionen von Typografie - Anthropologische, physiologische, psychologische, soziale, kommerzielle, politische etc. Funktionen von Typografie - Exemplarische Aspekte der Geschichte der Typografie - Handbuchliteratur zu Typografie und Layout	WP	Seminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.					
c Typographisches Projekt	z.B.: - Topologie und Typologie medialer Anwendungen von Typographie - Typografie in Printmedien (u.a. in der Unternehmens- und Marketingkommunikation). - Arbeiten mit Gestaltungsrastern. - Entwicklung typographischer Projekte - Konzeption und Entwurf von Produkten im Corporate Design oder Editorial Design. - Vermittlung, Fortentwicklung und Reflexion einer persönlichen typografischen Haltung in Konzeption, Entwurf und Ausführung. - Handbuchliteratur zur Projektentwicklung in Typographie und Layoutgestaltung.	P	Projektseminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.					

<b>DMT5 Digitale Druckvorstufentechnik</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Grundlagen von digitaler Text-, Layout- und Bildbearbeitung</li> <li>• können die Leistungsfähigkeiten und den Stand der Technik des Gesamtsystems sowie der wichtigsten Systemmodule einschätzen</li> <li>• beherrschen die grundlegende Architektur eines Druckvorstufensystems</li> <li>• lernen die wichtigsten Module eines digitalen Publikationssystems und deren Basistechnologien kennen</li> <li>• wissen zu unterscheiden zwischen einem monolithischen und einem modularen Aufbau in der Druckvorstufe</li> <li>• verstehen grundlegende Schnittstellen und Datenaustauschformate</li> <li>• kennen die Grundlagen von digitaler Typografie und Konzepte von Seitenbeschreibungsmodellen</li> <li>• können die Qualität von digitale Schriften einschätzen</li> <li>• beherrschen die grundlegende Architektur einer Seitenbeschreibungssprache</li> <li>• lernen die wichtigsten Grundzüge der Produktion von digitalen Schriften</li> <li>• wissen zu unterscheiden zwischen einem Datenformat und einer Seitenbeschreibungssprache</li> <li>• erkennen fundamentale Fehlerquellen bei der PostScript-Erzeugung</li> <li>• verstehen grundlegende Zusammenhänge und Unterschiede zwischen PostScript und PDF</li> </ul>			P	10/76	10 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
unbenotete Studienleistung	Klausur	-	Modulteil(e) a		5 LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	Modulteil(e) b		5 LP	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a	Digitale Druckvorstufentechnik I	P	Vorlesung/ Übung	4	5 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.						

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b	Digitale Druckvorstufentechnik II	P	Vorlesung/ Übung	4	5 LP
<b>Voraussetzung:</b> Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.					

<b>MDT6 Medien- und Designtheorie</b>					
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Absolventinnen und Absolventen - kennen Grundkonzepte der Gestaltungs- und Mediengeschichte und/oder -theorie - sind befähigt, Werke des Mediendesigns über gängige Stilbegriffe hinausreichend als gestaltete Ausdrucksträger zu interpretieren und eigenständig zu „lesen“ oder wissenschaftlich zu analysieren - sind in der Lage, Mediengeschichte und Medientheorie als lebendige, die eigene Entwurfsarbeit anregende Disziplin zu begreifen.			P	8/76	8 LP
<b>Bemerkung:</b> Sofern in derselben Modulkomponente Leistungen zu Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen erbracht werden, können die Modulkomponenten auch mehrfach angerechnet werden.					
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe (uneingeschränkt)	mit Begutachtung	-	ganzes Modul	8 LP



<p><b>Voraussetzung:</b> Die Sammelmappe umfasst Einzelleistungen aus vier Lehrveranstaltungen der Modulkomponenten a bis j. Exemplarische Einzelleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat, dokumentiert durch ein schriftliches Manuskript/ den Foliensatz des Vortrags</li> <li>- Präsentation mit Kolloquium</li> <li>- Bearbeitungen von Übungsaufgabe</li> <li>- Bearbeitung von praktischen Arbeiten</li> <li>- schriftliche Leistungsabfrage</li> <li>- Hausarbeit</li> <li>- Protokolle (Fachgesprächen, Seminarbeiträgen)</li> </ul> <p>Die Einzelleistungen werden durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden jeweils für eine Modulkomponente zusammenfassend unverbindlich vorbegutachtet und vorbewertet, die oder der diese Vorbegutachtung und Vorbewertung gegenüber dem Fach-Prüfungsausschuss dokumentiert. Im Anschluss an die Vorbegutachtungen und -bewertungen der Einzelleistungen zu allen nachzuweisenden Modulkomponenten begutachtet und bewertet die hierzu bestellte Prüferin oder der hierzu bestellte Prüfer die Ergebnisse der Einzelleistungen für das gesamte Modul in einer Gesamtbetrachtung. Der Prüfungsausschuss stellt der Prüferin oder dem Prüfer die Vorbewertung für die abschließende Gesamtbegutachtung und -bewertung der Sammelmappe zur Verfügung. Im Wiederholungsfall ist nur die nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Einzelleistung zu wiederholen.</p> <p><b>Bemerkung:</b> Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistungen sowie die Art und Weise ihrer Dokumentation werden der oder dem Studierenden spätestens nach Abschluss einer Projektfindungsphase durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung im Auftrag des Fach-Prüfungsausschusses bekannt gegeben. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen baut auf die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung auf. Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.</p>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Medientheorie und -geschichte	P	Seminar	2	2 LP
	z.B.: -physiologische, psychologische, technologische und kulturhistorische Grundlagen der Medienkommunikation -medienhistorische Analyse als Methode -Medienarchäologie -exemplarische Diskurse der Medientheorie -ausgewählte Kapitel der historischen und aktuellen Medienkommunikation				
b	Designtheorie und -geschichte	WP	Seminar	2	2 LP
	z.B.: - Historische Entwicklung ausgewählter Designgegenstände und Medien - Methoden der Designanalyse und -kritik - Positionen der Designtheorie und Designwissenschaft - Geschichte und Theorie exemplarischer Felder in Gestaltung, Produktionsprozess und Technik - Designrhetorik, Designethik, Designtechné				
c	Gestaltungstheorie	WP	Seminar	2	2 LP
	z.B.: - Physiologische, Psychologische, kultur- und medienwissenschaftliche Grundlagen der Gestaltung - Geschichte der Gestaltungsgrundlagen - Medienspezifik von Gestaltungslehren - Rhetorik und Techné als Gestaltungssystematiken - Designethik				
d	Kunsttheorie und -geschichte	WP	Seminar	2	2 LP
	z.B.: - Exemplarische Felder der Kunstgeschichte - Methoden der Kunstbetrachtung und -analyse - Geschichte und Systematik der Kunstliteratur und Kunsttheorie				
e	Architekturtheorie und -geschichte	WP	Seminar	2	2 LP
	z.B.: - Grundkenntnisse in Theorien des Raumes und der Wahrnehmung - Grundkenntnisse architekturhistorischer und baulicher Entwicklungen - städtebauliche und bautypologische Grundlagen - architekturtheoretische und -geschichtliche Begriffe, geistesgeschichtliche und soziologische Kontexte, baugeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen - Einsicht in interdisziplinäre Denkweisen.				

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
f Filmtheorie und -geschichte	z.B.: - Physiologische Grundlagen der audiovisuellen Wahrnehmung - Historische Entwicklung der Mediums Film und/oder Fotografie - Grundbegriffe der Film- und Fotoanalyse - Gattungen der Audiovisuellen Medien (Fernsehspot, Filmtheorie, Dokumentarfilm, Avantgardefilm, Animationsfilm, Spielfilm etc.) - ausgewählte Kapitel der Film- und Fotogeschichte - Produktions- und Gestaltungsbedingungen audiovisueller Medien	WP	Seminar	2	2 LP
g Geschichte und Systematik des Interface- und Interactiondesign	z.B.: - Historische Entwicklung elektronischer Medien - Hard- und Softwaregeschichte - Möglichkeiten und Grenzen von Ein- und Ausgabegeräten - Multimodale Interaktion - Produktions- und Designprozesse exemplarischer Gestaltungsfelder: Webdesign und Informationsarchitektur, Interfacedesign (GUI), Interactiondesign (HMI), Game Design - ausgewählte Kapitel des Interface- und Interactiondesigns.	WP	Seminar	2	2 LP
h Geschichte und Systematik der Buch- und Schriftgestaltung	z.B.: - Wahrnehmungspsychologische und kulturwissenschaftliche Grundlagen der Text-, Dokument, Schrift- und Buchgestaltung, ihrer Regeln und Prinzipien - Geschichte der europäischen Schriftentwicklung unter kommunikationsgeschichtlichen, technik- und wirtschaftsgeschichtlichen, kunst-, designsoziologischen sowie kunstgeschichtlichen Aspekten	WP	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
i Geschichte und Systematik der Farbtheorie	z.B.: - Physikalische Grundlagen der Farbe - Physiologie der Farbempfindung - Psychologie und Ästhetik der Farbempfindung - Farbharmonik - Kulturgeschichte der Farbe unter besonderer Berücksichtigung der Farb-, Her- und Darstellungstechniken - Geschichte der Farbtheorie	WP	Seminar	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
j Theorie und Geschichte des Berufsfeldes	z.B.: - Organisation und Struktur des Berufsfeldes und der gestalterischen Ausbildungen - Geschichte des Berufsfeldes und der gestalterischen Ausbildungen - Institutionen und Rechtsgrundlagen des Berufsfeldes und der gestalterischen Ausbildungen - Aktuelle technologische, organisatorische, inhaltliche Entwicklungen des Berufsfeldes und seine Konsequenzen für die gestalterischen Ausbildungen - Lern- und Arbeitsorte des Berufsfeldes - Europäisierung und Regionalisierung der gestalterischen Märkte und der designerischen und designnahen Ausbildungen	WP	Seminar	2	2 LP

MDT7 Medien- und Designtechnologie				
Lernziele/ Kompetenzen		P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Absolventinnen und Absolventen - verfügen über anwenderorientiertes medien- und/degintechnologisches Grundwissen und Produktionskompetenz zu Logik und Layout von Medien- und Designprodukten. - können technologische Grundsätze und Spezifika der jeweiligen Medien- oder Designtechnologien sowie programmatische Grundsätze und Spezifikationen fachsprachlich richtig und den Aufgaben angemessen beschreiben und insbesondere Anforderungen an die Umsetzungsmedien formulieren. - sind in der Lage, komplexe mediale Gestaltungsprodukte in technologischer Hinsicht selbständig zu erstellen und dabei Kriterien und Prozesse gestalterischer Arbeit an Ein- und Ausgabegeräten sowie die Interdependenz von Medientechnik und Gestaltung angemessen zu berücksichtigen.		P	10/76	10 LP
<b>Voraussetzung:</b> Wird der Teilstudiengang Mediendesign und Designtechnik <b>nicht</b> mit einem der Teilstudiengänge <b>Design Audiovisueller Medien</b> oder <b>Design Interaktiver Medien</b> kombiniert, ist die <b>Modulkomponente a verpflichtend</b> zu studieren. Weitere Angebote sind aus den Modulkomponenten c, e, f oder g zu wählen.  Studierende, die auch im Teilstudiengang <b>Design Interaktive Medien</b> eingeschrieben sind, können zu den Modulkomponenten a und b keine Studien- und Prüfungsleistungen nachweisen oder sich anrechnen lassen.  Studierende, die auch im Teilstudiengang <b>Design Audiovisueller Medien</b> eingeschrieben sind, können zu den Modulkomponenten c und d keine Studien- und Prüfungsleistungen nachweisen oder sich anrechnen lassen.  Studierende, die auch im Teilstudiengang <b>Informatik</b> eingeschrieben sind, können zu der Modulkomponente a keine Studien- und Prüfungsleistungen nachweisen oder sich anrechnen lassen.				
<b>Bemerkung:</b> Empfohlen zur Teilnahme sind programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten des Mediendesigns. Diese können - sofern nicht bereits vorhanden – in Modul MDT2 erworben werden.				
Nachweise		Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-		10 LP

**Voraussetzung:**

Die Sammelmappe umfasst Einzelleistungen aus zwei Lehrveranstaltungen der Modulkomponenten a bis g.

Exemplarische Einzelleistungen:

- ein Referat, dokumentiert durch ein schriftliches Manuskript/ den Foliensatz des Vortrags
- alle Bearbeitungen der ausgegebenen praktischen Arbeiten
- eine schriftliche Leistungsabfrage
- eine Präsentation mit Kolloquium (Dokumentation gegenüber Prüfungsausschuss)
- eine Ausarbeitung (mindestens 10 Seiten) (Dokumentation gegenüber Prüfungsausschuss)
- das Protokoll eines Fachgesprächs

Die Einzelleistungen werden durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden jeweils für eine Modulkomponente zusammenfassend unverbindlich vorbegutachtet und bewertet, die oder der diese Vorbegutachtung und Vorbewertung gegenüber dem Fach-Prüfungsausschuss dokumentiert. Im Anschluss an die Vorbegutachtungen und -bewertungen der Einzelleistungen zu allen nachzuweisenden Modulkomponenten begutachtet und bewertet die hierzu bestellte Prüferin oder der hierzu bestellte Prüfer die Ergebnisse der Einzelleistungen für das gesamte Modul in einer Gesamtbetrachtung. Der Prüfungsausschuss stellt der Prüferin oder dem Prüfer die Vorbewertung für die abschließende Gesamtbegutachtung und -bewertung der Sammelmappe zur Verfügung.

Im Wiederholungsfall ist nur die nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Einzelleistung zu wiederholen.

**Bemerkung:**

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen.

Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistungen sowie die Art und Weise ihrer Dokumentation werden der oder dem Studierenden spätestens nach Abschluss einer Projektfindungsphase durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung im Auftrag des Fach-Prüfungsausschusses bekannt gegeben.

In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird.

Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen baut auf die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung auf.

Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.

Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Internet-Technologien	z.B.: - Publikationsabläufe für Online-Medien - Editoren und Redaktionssysteme zur Erstellung von Internetangeboten - gängige Programmiersprachen und Standards zur Erstellung von Internetangeboten - Programmieretechnik zur Erstellung und Einbindung von Datenbanken (z.B. in der Anwendung von: HTML, PHP, MySQL, CSS, JavaScript und -Frameworks usw.) - Soft- und Hardware zur Rezeption von Online-Angeboten und deren jeweils spezifische Nutzungslogik - Gesetzmäßigkeiten zur Strukturierung von Inhalten für die Indexierung von Suchmaschinen.	WP	Vorlesung/ Seminar	4	5 LP
<b>Bemerkung:</b> Empfohlen: programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm und einem Web-Editorenprogramm.					
b Interface Technologie	z.B.: - Programmieretechnik zur Erstellung von Interfaces zur Navigation und Benutzerführung - Programmieretechnik zur Erstellung von Informationsgrafik für interaktive Medien - Programmieretechnik zur Erstellung von Animationen zur Informationsaufbereitung für interaktive Medien - Programmieretechnik zur Erstellung von Schnittstellen zu Daten Ressourcen (API) (z.B. in der Anwendung von: HTML, PHP, MySQL, CSS, JavaScript und -Frameworks usw.	WP	Seminar	4	5 LP
<b>Bemerkung:</b> Empfohlen: programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm und einem Web-Editorenprogramm					
c Kamera – technische und theoretische Grundlagen der Bewegtbildgestaltung	z.B.: - Grundlagenvermittlung und praktische Übungen zur Bild- und Lichtgestaltung - Relevante Technikbereiche, wie Aufnahme-, Speicher-, Wiedergabe- und Systemtechnik - Produktionsabläufe der Filmproduktion - Phasen der künstlerisch-schöpferischen Bildgestaltung, insbesondere Vorproduktion, Auflösung, Storyboard, Planung und Durchführung des Drehs sowie Postproduktion und Mastering	WP	Seminar	4	5 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
<b>Bemerkung:</b> Empfohlen: programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm, einem Animations-, Filmschnitt und -Filmbearbeitungsprogramm sowie in einem 2D und 3D Konstruktionsprogramm.						
d	Ton – technische und theoretische Grundlagen der auditiven Gestaltung	z.B.: - Grundlagenvermittlung und praktische Übungen zur Tongestaltung - O-Tonaufnahme, Sounddesign, Sprachaufnahme, Geräuschaufnahme, - Tonschnitt und Mischung - Musikaufnahme und dramaturgischer Einsatz von Musik	WP	Seminar	4	5 LP
<b>Bemerkung:</b> Empfohlen: programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in Animations- und Bildbearbeitungsprogrammen						
e	Fotografie I - Dokumentation	z.B.: - Dokumentarisches Sujet und Differenzen vornehmlich beobachten-der Herangehensweisen - journalistische Bildästhetiken - Analyse, Reflexion und Rezeption subjektiver Positionen im dokumentarischen Kontext - Grundlagen in der Produktion fotografischer Bildmedien - Technologie und gerätekundliches Arbeitsprozesswissen im Kontext fotografischer Fragestellungen und deren Vertiefung in praktischen Übungen	WP	Projektseminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.						
f	Fotografie II - Inszenierung	z.B.: - Inszenierte Sujets und ihre unterschiedlichen Herangehensweisen - Intentionales Gestalten szenischer Kontexte - Visuelle Komposition narrativer Inhalte - Vertiefende bildkompositorische Gestaltungsmöglichkeiten - Unterschiedliche ästhetische Ansätze und fotografische Bildsprachen - Analyse künstlerischer und angewandter Arbeitsweisen im Kontext von zeitgenössischen und historischen Positionen - Vertiefende praktische Übungen zu Technologie und Arbeitsprozesswissen im Kontext avancierter fotografischer Fragestellungen und unterschiedlicher Stilistiken	WP	Projektseminar	3	5 LP
<b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.						



<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
g Technologie und Materialien des Interiordesigns	z.B.: - Gestalterische Anwendung und deren Geschichte - Geschichte und aktuelle technologische Entwicklungstendenzen - Sicherheit, Arbeitsschutz, Umweltschutz - Technologien: • Beleuchtungstechnologie und Beleuchtungssysteme (Normen, Herstellung, Eigenschaften) • Verlegearten, Verbindungen, Montagen, Verformungen, Installationen, etc. - Materialien: • Glas, Metall, Kunststoff, Holzwerkstoffe, Papier, Textilien, Beläge, Verbundwerkstoffe, etc. (Herstellung, Eigenschaften, Struktur, Verarbeitung, Verformung, Verbindung und Systeme)	WP	Seminar	4	5 LP

<b>MDT8 Mediendesignprojekt – Konzeption. Entwurf. Realisation.</b>				
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>		<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ein für das Berufsfeld relevantes Gestaltungsprojekt hinsichtlich seiner Prozesse und Ergebnisse selbständig zu planen, zu entwickeln, durchzuführen, zu präsentieren und zu beurteilen.</li> <li>- können eine Gestaltungsaufgabe in ihrer Komplexität treffend erfassen, beherrschen Methoden systematischer Bestandsaufnahme und Recherche und haben Erfahrung in der Entwicklung vielfältiger Lösungswege, in der Erarbeitung und Präsentation von Gestaltungsvarianten sowie in der gestalterischen und technischen Realisation, Präsentation und Beurteilung von Gestaltungsentwürfen.</li> <li>- haben in einer Abschlussdokumentation gezeigt, dass sie ihre eigene Arbeit und den eigenen Arbeitsprozess zu systematisieren, zu verschriftlichen und zu visualisieren verstehen.</li> <li>- sind sie in der Lage, gestaltungswissenschaftliche Arbeitsmethoden und Argumente in alle Phasen der gestalterischen Arbeit einzubeziehen.</li> <li>- können sowohl an eigenen Arbeiten als auch an anderen Gestaltungsbeispielen die jeweiligen Bedingungen, Prinzipien und Ziele von Gestaltung wahrnehmen, beschreiben, analysieren, interpretieren und bewerten.</li> </ul>		P	12/76	12 LP
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es wird empfohlen, vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul die Module MDT2 oder MDT3 sowie die Module MDT4 und MDT5 erfolgreich abzuschließen.</p> <p>Darüber hinaus wird empfohlen neben dem Modul MDT8 keine weiteren praktischen Module zu belegen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.</p>				
<b>Nachweise</b>		<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	12 LP

<p><b>Voraussetzung:</b> Die Dauer der Prüfung beträgt 15 Min.</p> <p><b>Bemerkung:</b> Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.</p>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Projekt: Kommunikationsdesign/ Visuelle Kommunikation  z.B. Projekt Corporate Design: Entwicklung eines konstanten visuellen und performativen Erscheinungsbildes für die Gestaltung der Kommunikationsmittel eines Unternehmens oder einer Organisation. PHASEN: 1. Theoretisch-thematische Vorarbeit, z.B.: Projekterfassung, Recherche (einschl. Recherche wissenschaftlicher und weiterer Literatur; Materialsammlung), Themenfindung, Festlegung von Methoden (Interview, Inhaltsanalyse, Soziologische Faktensammlung, etc.); 2. Theoretisch-analytische Vorarbeit z.B.: Dokumentation und Situationsanalyse des technischen und gestalterischen Ist-Zustandes, Adressierung, Produkt-, Markt-, Konkurrenz- und Kommunikationsanalyse, Problem und Zieldefinition; 3. Konzeption und Entwurf z.B.: Ideenfindung zur vorgegebener Themenstellung, Systematik, Optimierung, Selektion und Layout (Ideenskizzen, Entwürfe, Textvorschläge etc.), Nutzungs-, Gestaltungs-, Kommunikations-, Material- und Ausstattungskonzeption einschließlich designethischer Bezüge, mediale Aufbereitung (CAD) und Dokumentation des kreativen Prozesses; 4. Konzeptionell-gestalterischer Ausarbeitung z.B.: Mediadefinition, Gestaltungs- und Kommunikationskonzeption, Theorie und Konzeption; 5. Realisation und Präsentation z.B.: visuelle (CAD) und/oder dreidimensionale gestalterische Lösung / Präsentationslayouts o.ä., Präsentationsaufbau, Vorbereitung begleitenden und unterstützenden Materials, Vortrag mit Kolloquium.	WP	Projektseminar	2	12 LP
<b>Bemerkung:</b> 2 SWS der Kontaktzeit liegen als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.					

(Fortsetzung)							
Komponenten			Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Projekt: Interaktive Medien/ Webdesign		<p>Entwicklung und Gestaltung einer interaktive Medienproduktion einschließlich Spezifikation einer Benutzerschnittstelle, Interaktionsstrategie und Medienintegration.</p> <p>Phasen, z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theoretisch-thematische Vorarbeit, z.B.: Projekterfassung, Recherche (einschl. Recherche wissenschaftlicher und weiterer Literatur; Materialsammlung), Themenfindung, Festlegung von Methoden (Interview, Inhaltsanalyse, Soziologische Faktensammlung, etc.).</li> <li>2. Theoretisch-analytische Vorarbeit, z.B.: Dokumentation und Situationsanalyse des technischen und gestalterischen Ist-Zustandes, Adressierung, Produkt-, Markt-, Konkurrenz- und Kommunikationsanalyse, Problem und Zieldefinition.</li> <li>3. Konzeption und Entwurf, z.B.: Ideenfindung zur vorgegebener Themenstellung, Systematik, Optimierung, Selektion und Layout (Ideenskizzen, Entwürfe, Textvorschläge etc.), Auslotung der technischen Möglichkeiten und aktuellen Entwicklungen, Nutzungs-, Gestaltungs-, Kommunikations- und Ausstattungskonzeption einschließlich designethischer Bezüge, mediale Aufbereitung und Dokumentation des kreativen Prozesses.</li> <li>4. Konzeptionell-gestalterischer Ausarbeitung, z.B.: Definition des/der Publikationsmedien, Gestaltungs- und Kommunikationskonzeption, Entwurf der Systemarchitektur, Planung der technischen Realisierung, Screendesign.</li> <li>5. Realisation und Präsentation, z.B.: Erstellung der interaktiven Anwendung in gestalterischer und programmiertechnischer Hinsicht, Präsentationsaufbau, Vorbereitung begleitenden und unterstützenden Materials, Vortrag mit Kolloquium.</li> </ol>	WP	Projektseminar		12 LP
<b>Bemerkung:</b> Empfohlen: Abschluss der Modulkomponenten MDT7 a und b sowie programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm, einem Web-Editorenprogramm und einem Content-Management-System 2 SWS der Kontaktzeit liegen als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.							

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Projekt: AV-Mediendesign	WP	Projektseminar	6	12 LP
	Entwicklung und Gestaltung einer audiovisuellen Medienproduktion. Phasen, z.B.: 1. Themenfindung, 2. Recherche, einschl. Recherche wissenschaftlicher und weiterer Literatur, Materialsammlung, Analyse des technischen und gestalterischen Ausgangssituation, 3. Stoffentwicklung, Exposé, Treatment, Drehbuch, 4. Drehvorbereitung, Drehorganisation: Drehplan, Auszüge, Disposition, Casting und Proben, Locationsuche, Kalkulation, Auflösung und Storyboard, Technische Vorbereitung, Kameratest, Probedreh, 5. Drehphase, 6. Rohschnitt, Feinschnitt, 7. Tonbearbeitung und Mischung, 8. Lichtbestimmung, 9. Ausgabe / Export, 10. Präsentation.				
	<b>Bemerkung:</b> Empfohlen: Abschluss der Modulkomponenten MDT7 c und d sowie programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Animations-, Filmschnitt und -Filmbearbeitungsprogramm sowie in einem 2D und 3D Konstruktionsprogramm. 2 SWS der Kontaktzeit liegen als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.				

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d Projekt: Fotografie	<p>ausgewältes Thema zu einem spezifischen Designmedium etc. z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inszenierte Fotografie</li> <li>- Vermittlung konzeptionell künstlerischer Inhalte und die Vertiefung einer medienspezifischen Ästhetik in einem ausgewählten Gestaltungsfeld der Inszenierten Fotografie.</li> <li>- Inszenierung in der fotografischen Interaktion (z.B. Porträt) und Narration (bildimmanent und interpiktural).</li> <li>- Komplexe fotografische Konzeption, Produktion und Reflexion in der fotografischen Darstellung von Menschen in den verschiedenen Verwertungszusammenhängen von Mode, Editorial, Wissenschaft und Kunst. Bildimmanente und kontextbezogene Strategien von Glaubwürdigkeit und Authentizität in der fotografischen Interaktion.</li> <li>- Kognitionstheoretische und –praktische Einordnung der Betrachtung von Ergebnissen fotografischer Interaktion und Narration.</li> <li>- Mediale Bedingungen und Bewertungen fotografischer Authentizität.</li> </ul> <p>Phasen ggf. entsprechend Modulkomponente a</p>	WP	Projektseminar	6	12 LP
<p><b>Bemerkung:</b> Empfohlen: Abschluss der Modulkomponente MDT1 b und MDT3 b und/oder gleichzeitiges Absolvieren von Modulkomponente MDT7 e und f sowie programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Layoutprogramm und einem Bildbearbeitungsprogramm 2 SWS der Kontaktzeit liegen als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.</p>					
e Projekt: Interior- und Exhibitiondesign	<p>ausgewältes Thema zum Ausstellungs- und Messedesign: z.B.:</p> <p>Entwicklung der Kommunikationsarchitektur und Szenografie für eine kulturelle Einrichtung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freihandskizze, Plan, elektronische Visualisierung</li> <li>- Mitentwicklung und/oder Einbezug einer Corporate Identity</li> </ul> <p>Phasen ggf. entsprechend Modulkomponente a.</p>	WP	Projektseminar	6	12 LP
<p><b>Bemerkung:</b> Empfohlen: Abschluss oder gleichzeitiges Absolvieren von zwei Modulkomponenten aus MDT7 g sowie Empfohlen: programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem 2D und 3D Kompositionsprogramm (z.B. VectorWorks, Cinema 4D, ArchiCAD) 2 SWS der Kontaktzeit liegen als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.</p>					

MDT9 Bachelor-Thesis in Mediendesign und Designtechnik					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem oder Projekt des Mediendesigns und/oder der Designtechnik wissenschaftlich oder künstlerisch- gestalterisch (einschließlich wissenschaftlicher Recherche und Reflexion) nach fachrelevanten Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen.</li> <li>• haben für den Fall einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung</li> <li>• die Beherrschung fachlicher Methoden an einer mediendesign-historischen, -theoretischen und/oder designtechnologischen Fragestellung nachgewiesen.</li> </ul> <p>Die Absolventinnen und Absolventen haben für den Fall einer künstlerisch-gestalterischen Aufgabenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische und visuell- wie verbal-kommunikative Fähigkeiten (z.B. Präsentations-Layouts) nachgewiesen.</li> <li>• gezeigt, dass sie gestalterische und mediale Mittel im Hinblick auf Produzierbarkeit, der Zweckmäßigkeit und Akzeptanz zu planen und einzusetzen verstehen.</li> <li>• gezeigt, dass sie in der Lage sind, unter Verwendung von Präsentationshilfsmitteln die Ergebnisse ihre konzeptionell-entwerferischen sowie gestalterischen und theoretisch-wissenschaftlichen Ausarbeitung vollständig, mit argumentativer Überzeugungskraft und zielgruppengerecht darzubieten.</li> </ul>			WP	10/76	10 LP
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es wird empfohlen vor der Teilnahme an diesem Modul die Module DMT1 bis DMT4 und MDT8 erfolgreich abzuschließen.</p> <p>Im Falle einer künstlerisch-gestalterischen Aufgabenstellung umfasst die Abschlussarbeit gemäß §20, Abs. 2 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) in der aktuell gültigen Fassung stets eine Präsentation mit Kolloquium.</p> <p>Zur Abfassung der Bachelor-Thesis gelten die vom Prüfungsausschuss bei der Ausgabe des Themas festgelegten Regeln zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten.</p>					
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	10 LP	
<p><b>Voraussetzung:</b></p> <p>Die Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) kann innerhalb eines Teilstudiengangs nicht wiederholt werden.</p>					